

KÄSSBOHRER GELÄNDEFahrZEUG AG

Interalpin live: Das Maß der Dinge, die PistenBully-Welt!



Mehr geht nicht. Die PistenBully-Mannschaft durfte sich über zahlreiche Besucher freuen. Fotos: Kässbohrer Geländefahrzeug AG

Größer und internationaler denn je. Das gilt für die InterAlpin 2011 und die Kässbohrer Geländefahrzeug AG. Mit über 600 Ausstellern und 19 500 Besuchern ist die InterAlpin die Weltmesse der Seilbahnbranche und des Bergsports.

Die Kässbohrer Geländefahrzeug AG präsentierte nicht nur Modell-Highlights, sondern insbesondere neue Technologien und untermauerte damit ihre Innovationsführerschaft. Neben der weiterentwickelten Studie des PistenBully EQ.2 mit Hybridantrieb gab es weitere Neuerungen: der PistenBully 100 wartet mit einem leistungsstärkeren Motor auf und der PistenBully 600 W Polar ist dank der neuen 4,5 Tonnen Winde noch kraftvoller und sicherer als zuvor.

Fortschritt mit Blick für die Umwelt: der PistenBully EQ.2

Im Handeln spiegelt sich das Denken. Deshalb ist Kässbohrer Vorrei-

ter bei der Entwicklung umweltfreundlicher PistenBully. Der PistenBully 600 mit dieselektrischem Antrieb (Hybridantrieb) verbraucht bis zu 25 % weniger Kraftstoff und stößt weniger CO₂ aus. Bislang hydraulisch angetriebene Zusatzgeräte können nun elektrisch angetrieben werden.

Das Konzept des Hybrids ermöglicht es, aus dem PistenBully zukünftig eine Art Powerstation machen zu können: Er stellt dabei genügend Leistung zur Verfügung, um externe elektrische Arbeitsgeräte, z. B. für Reparaturarbeiten zu betreiben.

Mehr Zug dahinter

Auch bei der Windentechnologie spielt Kässbohrer seine Innova-

tionskraft aus. Als erster Hersteller weltweit entwickelte der Marktführer bereits im Jahr 1984 eine zugkräftige, zuverlässige Winde für den PistenBully PB 200 DW, die kontinuierlich weiterentwickelt wurde.

Das aktuellste Modell ist die neue 4,5 Tonnen Winde – sie ist seit kurzem auf dem Markt. Mehr Power, erhöhte Lebensdauer von Zahnradern und Wellenlager sowie eine nutzbare Seillänge von 1050 m sprechen für die neue Winde. Und natürlich hat Kässbohrer auch an die Sicherheit der Fahrer gedacht: Sensoren und akustische Signale informieren ihn über eventuelle Wickelfehler und die verfügbare Restseillänge.

Überzeugte Kunden sind das beste Argument

Das Skigebiet Jungholz im Tannheimer Tal setzt auf modernstes Schneemanagement mit GPS-Technik. Hans Eugen Hatt, der Betreiber des Skigebietes Jungholz, freut sich über deutlich kürzere Beschneizeiten und optimierte Arbeitsabläufe in der Pistenpräparierung: „Mit SNOWsat arbeiten wir viel ressourcenschonender, verbrauchen weniger Energie und Wasser.“ Auch die Qualität der Pisten konnte entscheidend verbessert werden. In Wärmeperioden konnten Ausaperungen vermieden wer-



den, so dass immer eine geschlossene Schneedecke lag.

Auf der Interalp in stand Experten des SNOWsat-Teams für detaillierte Fragen zur Verfügung. SNOWsat ist für neue PistenBully 400 und 600 als Erstausrüstung ab Werk lieferbar, kann aber jederzeit auch nachträglich eingebaut werden.

Nicht nur im Winter, wenn es schneit

PistenBully GreenTech eignen sich hervorragend für das Einbringen von Silage in Biogasanlagen, für Mäh- und Mulcheinsätze auf ökologisch empfindlichen Böden, Forst-

arbeiten in unwegsamem Gelände, oder für Einsätze in Feuchtgebieten. Ein gebrauchter PistenBully 300 in PREMIUM-Aufbereitung, der Formatic 350, der PistenBully Paana, PistenBully 100 sowie der PistenBully 400 Park rundeten die umfassende Präsentation ab.

Die Kässbohrer Geländefahrzeug AG bot auf der Interalp 2011 eine umfassende Schau ihrer Produktpalette mit zahlreichen technischen Highlights. Falls Sie nicht zur Interalp kommen konnten:

Unter www.pistenbully.com finden Sie stets aktuelle Informationen.

Im Fokus: Der PistenBully EQ.2 mit dieselelektrischem Antrieb.



Die 4,5 t Winde des PistenBully 600 und 600 Polar ist mit einer aktiven Windensteuerung und neu einer Restseillängenüberwachung ausgestattet.